

Unterrichtsmodell für die Klassen 5-6

Aufwand: ca. 16 Unterrichtsstunden

Autorinnen: Claudia Schürg,

Kristina Spillmann

Redaktion: buchwolf.com



Behandelte Themen in Stichworten

- »Tiefbegabung« – Hochbegabung
- Freundschaft – Vertrauen
- Ängste
- Entführung – Detektivarbeit
- Berlin

Andreas Steinhöfel

Rico, Oskar und die Tieferschatten

220 Seiten

Umchlag und Illustrationen:

Peter Schössow

Carlsen Taschenbuch

ISBN: 978-3-551-31029-3

**Aktualisierte
Fassung
zum Kinofilm**

www.carlsen.de/lehrer

Alle Carlsen-Unterrichtsmaterialien kostenlos zum Ausdrucken und Abspeichern
Regelmäßig Klassensätze zu gewinnen • Viele Extras gratis

»Rico, Oskar und die Tieferschatten«

im Unterricht **u**

u.1.....	Inhalt.....	4
u.2.....	Der Autor.....	4
u.3.....	Erzählstruktur und Sprache.....	5
u.4.....	Hauptmotivik und Hauptthemen.....	5

Lektürebegleitende Hilfen **l**

l.1.....	Tabellarische Kapitelübersicht.....	6
l.2.....	Methodische und didaktische Überlegungen.....	7
l.3.....	Übersicht der geförderten Kompetenzen.....	8
l.4.....	Literaturtipps und Links.....	11

Kopiervorlagen **k**

k.1.....	Deckblatt.....	12
k.2.....	Zeilometer.....	13
k.3.....	Titel, Cover und Klappentext.....	14
k.4.....	Die Fundnudel.....	15
k.5.....	Die Bewohner der Dieffe 93.....	16
k.6.....	Rico und die Bingokugeln – Wer ist Rico?.....	17
k.7.....	Mister 2000 – Stadtteile von Berlin.....	18
k.8.....	Wort, Wortspiel, Wortbedeutung.....	19
k.9.....	Oskar.....	20
k.10.....	Oskar und Rico.....	21
k.11.....	Täterprofil von »Mister 2000«.....	22
k.12.....	Rico ist ein guter Erzähler.....	23
k.13.....	Ein Ferientagebuch schreiben.....	24
k.14.....	Odysseus.....	25
k.15.....	Ricos Mama und Oskar »scannen« einander.....	26
k.16.....	Unterschiede zwischen Rico und Oskar.....	27
k.17.....	Oskar nimmt das Leben schwer.....	28
k.18.....	Respekt.....	29
k.19.....	Aussicht über Berlin.....	30
k.20.....	Sind Oskar und Rico Freunde?.....	31
k.21.....	Der Nachdenksessel.....	31
k.22.....	Wo ist Oskar???	32
k.23.....	Langeweile.....	33
k.24.....	Oskars Flieger.....	33
k.25.....	Tempuswechsel.....	34
k.26.....	Die Sondersendung.....	34

Kopiervorlagen



k.27 Rico will Sophia besuchen 35
 k.28 Der Kiesling 35
 k.29 Ricos Mut 36
 k.30 Felix und Sven 37
 k.31 Bei Sophia zu Hause – Das graue Gefühl 38
 k.32 Depression 39
 k.33 Indizien gegen den Bühl 39
 k.34 Der Notruf 40
 k.35 Wie würdest du reagieren? 41
 k.36 Der Tieferschatten 42
 k.37 Der Kühlschrank 43
 k.38 Eiskalte Schauer 44
 k.39 Marraks Motive 45
 k.40 Fitzke – Live Reportage 46
 k.41 »Tiefbegabt«? 47
 k.42 Der Trailer 48

Achtung!

Seit 10.06.2014 gibt es »Rico, Oskar und die Tieferschatten« auch als Kinofilm!

Deswegen finden Sie hier die aktualisierte Fassung des beliebten Unterrichtsmodells. Sicher wird in den meisten Klassen zunächst das Buch gelesen, bevor zum Schluss der Film gesehen wird. In diesem Fall empfiehlt es sich, das Unterrichtsmodell, wie unter u.5 beschrieben, zu bearbeiten.

Jedoch ist auch die umgekehrte Herangehensweise möglich. Dann wäre es sinnvoll, mit dem Trailer (k.42) die Imaginationsphase zu eröffnen, um dann mit Hilfe des Buches tief in die Geschichte einzusteigen und am Schluss den Film ganz zu schauen.

Folgende Kopiervorlagen eignen sich besonders dafür, einzelne Filmszenen zu bearbeiten oder den Gesamteindruck in Worte zu fassen:

- k.5 – Die Bewohner der Dieffe 93
- k.6 – Rico
- k.19 – Aussicht über Berlin
- k.20 – Sind Oskar und Rico Freunde?
- k.41 – »Tiefbegabt«?

Sollten Sie
 Interesse an einer Schul-
 vorstellung des Kinofilmes haben,
 wenden Sie sich bitte an:
 Mediaservices Marco Mühren
 Telefon: (03841) 334 784
<mailto:fox-marketing@media-mm.de>
fox-marketing@media-mm.de



© 2010, 2011, 2014 Carlsen Verlag GmbH, Hamburg
 Redaktion und Lektorat: Iris Wolf; buchwolf.com
 Layout und Gestaltung: Elke Junker
 Umschlagillustration »Rico, Oskar und die Tieferschatten«: Peter Schössow
 Umschlaggestaltung: formlabor nach der Vorlage von Peter Schössow
 Figuren Rico und Oskar auf den Kopiervorlagen © Peter Schössow

»Rico, Oskar und die Tieferschatten« im Unterricht u

Inhalt

u.1

Rico ist ein »tiefbegabter« Junge, der mit seiner allein erziehenden Mutter in Berlin lebt. In seinem Kopf geht es zwar manchmal zu wie in einer »Bingotrommel«, doch er ist ein guter Erzähler. Deshalb erhält er von seinem Lehrer die Aufgabe, in den Ferien ein Tagebuch über seine Erlebnisse zu verfassen.

Er lernt Oskar, einen hochbegabten Jungen, kennen und als dieser zu einem verabredeten Treffen nicht erscheint, beginnt für Rico die spannende Suche und gleichzeitige Jagd nach dem »ALDI-Entführer«, der Berlin seit Wochen in Atem hält.

Der Autor

u.2



© Joachim Boepple

Andreas Steinhöfel, geboren 1962 in Battenberg, studierte Anglistik, Amerikanistik und Medienwissenschaften in Marburg. Heute lebt und arbeitet er als Autor, Übersetzer, Rezensent und

Drehbuchautor in Berlin. Sein erstes Kinderbuch, »Dirk und ich«, erschien 1991.

Mit »Die Mitte der Welt« legte er 1998 einen packenden Entwicklungsroman vor, der sowohl Jugendliche als auch erwachsene Leser gleichermaßen begeistert und als bestes Jugendbuch des Jahres mit dem »Buxtehuder Bullen« ausgezeichnet wurde.

Steinhöfel, der von seinen Büchern sagt, dass sich immer etwas von einem selbst, vom eigenen Fühlen, hineinschleicht, zeigt sich in seinem

Roman »Rico, Oskar und die Tieferschatten« erneut als großartiger Beobachter der Gegenwartsrealität, der sich wunderbar in Kinder hineinversetzen und ihre Gedankenwelt beschreiben kann. Dabei gelingt ihm wunderschöne Sprachfunde, die verdeutlichen, wie vielfältig Sprache sein kann.

Die Geschichte um die Freundschaft der ungleichen Jungen Rico und Oskar ist auf drei Bände angelegt. Der erste der drei Bände erhielt im Jahr 2009 den »Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis« sowie den »Deutschen Jugendliteraturpreis« in der Sparte »Bestes Kinderbuch«.

Im gleichen Jahr wurde Andreas Steinhöfel mit dem Erich-Kästner-Preis für Literatur für seine gesamte bisherige Arbeit als Kinder- und Jugendbuchautor geehrt.



Erzählstruktur und Sprache

Der Roman umfasst 220 Seiten. In insgesamt zwölf Kapiteln wird die Handlung nach Wochentagen eingeteilt und behandelt einen Zeitraum von Samstag bis Donnerstag, die erzählte Zeit beträgt somit sechs Tage.

Der Autor verwendet die Gattung des Tagebuchs. Erzählt wird aus der Sicht Ricos, der als Ich-Erzähler auftritt. Seine Gedanken werden dabei u. a. in erlebter Rede wiedergegeben. Diese Erzählweise ermöglicht es, seinen teilweise sprunghaften Gedanken, die mit der Darstellung der Person Ricos korrespondieren, zu folgen. Um Ricos Geschichte zu entfalten, nutzt Steinhöfel Rückblenden. Dadurch, dass er einen männlichen Erzähler wählt, der zugleich ein Tagebuch führt – eine lange Zeit genuin weibliche Form des Schrei-

bens – bietet er männlichen Lesern Identifikationspotential.

Durch den gewählten Beginn – die Romanhandlung setzt direkt (*medias res*) ein – wird eine Spannung erzeugt, der Leser* wird sofort in das Geschehen einbezogen. Nach und nach entfaltet sich die Geschichte, der Ich-Erzähler stellt sich vor.

Die von Steinhöfel gewählte Sprache ist kindgerecht, ohne vereinfachend zu sein. Durch Wortneuschöpfungen wie beispielsweise die »Fundnudel«, der »Nachdenksessel« oder das »graue Gefühl« gelingt es dem Autor, Kindern das Spiel mit der Sprache und ihre Schönheit aufzuzeigen. Er beschreibt manche Dinge sehr detailliert, ohne sich dabei in Kleinigkeiten zu verlieren.

Hauptmotivik und Hauptthema

Bei »Rico, Oskar und die Tieferschatten« handelt es sich sowohl um einen Tagebuch- als auch um einen Kriminalroman für Kinder. Dabei wird eine spannende Geschichte, in der Observation, Entführung und detektivischer Spürsinn eine wichtige Rolle spielen, mit Themen wie Freundschaft zwischen Kindern und auch zwischen Kindern und Erwachsenen verwoben.

Die Geschichte spielt in Berlin, einzelne Stadtteile sowie Wahrzeichen der Stadt werden erwähnt und beschrieben. Somit greift Steinhöfel das Thema der Großstadt auf und entwirft mit Rico und Oskar zwei sehr unterschiedliche Großstadtkinder, die sich frei in der Stadt bewegen.

Anders als bei Erich Kästners Roman »Emil und die Detektive«, ist es nicht ein Junge vom Land, der die Stadt erobert, sondern eine Kinderfigur, die in unserer leistungsorientierten Welt scheinbar verloren und »unbrauchbar« ist. Doch Rico ist nicht nur liebenswürdig, sondern auch klug – auch wenn

es vielleicht eine besondere Form von Klugheit ist, mit der es ihm letztlich gelingt, den Kriminalfall zu lösen. Liebevoll und zärtlich porträtiert Steinhöfel diese Figur mit dem ganz speziellen Handicap.

Rico wächst bei seiner allein erziehenden Mutter auf, die sich durchaus von anderen literarischen Mutterfiguren unterscheidet. Sie arbeitet in einem Nachtclub, lässt ihren Sohn oft alleine oder bei der Nachbarin Frau Dahling. Dennoch beschreibt Steinhöfel mit ihrer Person eine liebevolle Mutter, die durch ihre bedingungslose Zuneigung ihrem Sohn Rico zu eben jenem Selbstbewusstsein verhilft, welches er braucht, um mit seinen Problemen und den Gemeinheiten anderer Kinder und gefühlloser Erwachsener umgehen zu können. Der Autor nimmt in seinem Entwurf das Vorurteil auf, dass Eltern aus bildungsfernen Schichten ihre Kinder weniger lieben oder gar vernachlässigen würden. Mit Ricos Mutter entwirft er ein Bild, das mit diesem Vorurteil bricht.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird durchgehend die männliche Form verwendet. Damit ist immer auch die weibliche Form gemeint.

Lektürebegleitende Hilfen

Tabellarische Kapitelübersicht

L.1



Kapitel	Titel / Seite	Inhalt
1	Samstag – Die Fundnudel (Seite 9–26)	Rico findet eine Fundnudel. Gespräch zwischen Rico und seiner Mutter über den »ALDI-Entführer«.
2	Immer noch Samstag – Oskar (Seite 29–46)	Rico lernt Oskar kennen. Abends geht Rico zu Frau Dahling.
3	Sonntag – Das Ferientagebuch (Seite 49–54)	Rico erläutert, warum er ein Ferientagebuch führen soll.
4	Montag – Der Bühl (Seite 57–70)	Rico lernt Westbühl kennen. Oskar kommt zu Besuch.
5	Immer noch Montag – Auf dem Dach (Seite 73–92)	Oskar und Rico schauen sich auf der Dachterrasse Berlin »von oben« an.
6	Dienstag – Rauf und runter (Seite 95–114)	Ricos Mutter muss zu ihrem Bruder, der an Krebs erkrankt ist. Oskar versetzt Rico. Rico findet Oskars Anstecknadel.
7	Fast schon Mittwoch – Die Sondersendung (Seite 117–134)	Rico erfährt aus den Fernsehnachrichten, dass Oskar das neue Entführungsoffer ist. Rico sieht auf dem Bild von einem früheren Entführungsoffer Oskars Anstecknadel.
8	Mittwoch – Auf der Suche nach Sophia (Seite 137–160)	Rico besucht Sophia.

Kapitel	Titel / Seite	Inhalt
9	Immer noch Mittwoch – Tieferschatten (Seite 163–180)	Rico findet heraus, wann und wo Oskar entführt wurde. Rico verdächtigt Bühl, der Entführer zu sein.
10	Fast schon Donnerstag – Im Hinterhaus (Seite 183–194)	Das Geheimnis der Tieferschatten. Rico findet Oskar im Keller des Hauses und befreit ihn.
11	Immer noch fast schon Donnerstag – Die Flucht (Seite 197–212)	Rico erkennt, wer der tatsächliche Entführer ist und welchen Beruf Bühl ausübt. Oskar und Rico werden Freunde.
12	Donnerstag – Schöne Aussichten (Seite 215–220)	Rico wacht im Krankenhaus auf. Er und Oskar sind die Helden von Berlin.

Methodische und didaktische Überlegungen

Die Kopiervorlagen sind für einen Literaturunterricht konzipiert, der die unterschiedlichen Fähigkeiten und Neigungen der Schüler berücksichtigt. Sie wollen vor allem zu produktiven Tätigkeiten des Lesers animieren, weshalb der Schwerpunkt auf einen produktionsorientierten Literaturunterricht gelegt wurde.

Es geht darum, sich andere Textperspektiven anzueignen, Leerstellen des Buches mit eigenen Vorstellungen zu füllen und den Schülern Rückmeldung zu geben, ob der Inhalt verstanden und behalten wurde.

Darüber hinaus regen sie zu einem kreativen Umgang mit dem vorliegenden Roman an, in dem auf unterschiedliche Methoden verwiesen wird und verschiedene Kompetenzen gefordert und gefördert werden. Gerade »Rico, Oskar und die Tieferschatten« bietet die Möglichkeit, einen hohen literarästhetischen Anspruch in den Mittelpunkt zu stel-

len. Dieser sollte gemeinsam mit den Schülern unbedingt ausgearbeitet und hervorgehoben werden.

Wir empfehlen, die Kopiervorlagen in einer Mappe zu sammeln und zu ordnen. Neben einem Ordnungsaspekt entsteht so eine Art »kleines Buch zum Buch«, das mit dem vorliegenden Roman in einen Dialog tritt, den Roman erläutert, erweitert, mit den Texten zum Verstehen beiträgt und die eigene Kreativität anregt.

Wir halten es auch für wichtig, dass die Lehrenden sich durch die Kopiervorlagen nicht den Blick dafür trüben lassen, wohin die Schüler mit dem Roman gehen wollen; sie dienen lediglich als Angebot, welches in Abhängigkeit von der Lerngruppe genutzt werden kann. Die Kopiervorlagen sollen keinesfalls individuelle Lernwege verbauen, sondern neue eröffnen.

Lesetempo und Lesekompetenz der Schüler sind sehr verschieden, so dass ihnen in jedem Fall Zeit zum Lesen nach eigener Bestimmung gegeben werden sollte.

Die entsprechenden Methoden sind so ausgewählt, dass die zu erwerbenden Kompetenzen gemäß der Bildungsstandards im Fach Deutsch für den mittleren Schulabschluss berücksichtigt werden.

Um eine Übersichtlichkeit zu erhalten, sind die Kompetenzen in der folgenden Tabelle auf relevante Unterpunkte beschränkt. Es wurden die Bereiche »Lesen – mit Texten und Medien umgehen«, »Sprechen und Zuhören«, »Schreiben« sowie »Sprache und Sprachgebrauch untersuchen« in die Kopiervorlagen einbezogen. So kann mit der Lektüre sinnvoll, motivierend, zielgerichtet und integrativ gearbeitet werden.

Die Tabelle dient als Vorschlag für eine Gliederung der Unterrichtseinheit im Deutschunterricht einer fünften oder sechsten Klasse mit mittlerem Leistungsniveau. Für einen Einsatz im Primarstufenbereich in den 4. Klassen eignet sich die Unterrichtseinheit ebenfalls, je nach Leistungsstand müssten einzelne Aufgaben voraussichtlich angepasst werden.

Selbstverständlich kann die Einheit auch durch eigene Ideen ergänzt oder ersetzt werden. Da eine entsprechende Zeiteinteilung von der jeweiligen Lerngruppe sowie der Wahl, ob die Lektüre schwerpunktmäßig zu Hause oder im Unterricht gelesen wird, abhängig ist, wird hier auf eine diesbezügliche Vorgabe der Zeitplanung verzichtet.

Übersicht der geförderten Kompetenzen

Kapitel	KV*	Kompetenzen
Buchcover	→ k.3	<ul style="list-style-type: none"> • Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen • Wortbedeutungen klären
Kapitel 1	→ k.4	<ul style="list-style-type: none"> • Äußerungen in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten
	→ k.5	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Elemente eines Textes erfassen (Figuren)
	→ k.6	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Elemente eines Textes erfassen (Figuren) • Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen (Mindmap)
	→ k.7	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Elemente eines Textes erfassen (Ort)
Kapitel 2	→ k.8	<ul style="list-style-type: none"> • Äußerungen/ Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten • Nachschlagewerke nutzen

*KV = Kopiervorlage

Kapitel	KV*	Kompetenzen
Kapitel 2	→ k.9	• wesentliche Elemente eines Textes erfassen (Figuren)
	→ k.10	• produktive Methoden anwenden: szenische Umsetzung, Tagebucheintrag in der Rolle einer literarischen Figur
	→ k.11	• sich gezielt sachgerechte Stichwörter aufschreiben
Kapitel 3	→ k.12	• Inhalte veranschaulichen
	→ k.13	• mit Textverarbeitungsprogrammen umgehen
Kapitel 4	→ k.14	• Texte planen und entwerfen • Informationsquellen gezielt nutzen
	→ k.15	• produktive Methoden anwenden: szenische Umsetzung, Tagebucheintrag in der Rolle einer literarischen Figur
	→ k.16	• analytische Methoden anwenden • Nachschlagewerke nutzen
Kapitel 5	→ k.17	• Zitate in den eigenen Text integrieren • produktive Methoden anwenden: innerer Monolog • die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten
	→ k.18	• Informationen zielgerichtet entnehmen
	→ k.19	• sich artikuliert, sach- und situationsangemessen äußern
	→ k.20	• szenische Umsetzung • die eigene Meinung begründet vertreten
	→ k.21	• produktive Methoden anwenden
Kapitel 6	→ k.22	• produktive Methoden anwenden: Paralleltext
	→ k.23	• Zitate in den eigenen Text integrieren • produktive Methoden anwenden: in eine andere Textsorte umschreiben
	→ k.24	• produktive Methoden anwenden

*KV = Kopiervorlage

Kapitel	KV*	Kompetenzen
Kapitel 7	→ k.25	<ul style="list-style-type: none"> • Textbeschaffenheit analysieren und reflektieren • produktive Schreibformen nutzen
	→ k.26	<ul style="list-style-type: none"> • produktive Methoden anwenden
	→ k.27	<ul style="list-style-type: none"> • produktive Methoden anwenden
Kapitel 8	→ k.28	<ul style="list-style-type: none"> • produktive Methoden anwenden • sprachlich Mittel gezielt einsetzen (Elfchen)
	→ k.29	<ul style="list-style-type: none"> • Texte szenisch darstellen
	→ k.30	<ul style="list-style-type: none"> • Textdeutungen begründen • Zitate in den eigenen Text integrieren • sprachliche Mittel gezielt einsetzen
	→ k.31	<ul style="list-style-type: none"> • Zitate heraussuchen • produktive Methoden anwenden
Kapitel 9	→ k.32	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen • die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten • auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen
	→ k.33	<ul style="list-style-type: none"> • formalisierte lineare Texte/ nichtlineare Texte verfassen • strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussage schreiben
	→ k.34	<ul style="list-style-type: none"> • die eigene Meinung begründet vertreten • produktive Methoden anwenden
	→ k.35	<ul style="list-style-type: none"> • die eigene Meinung begründet vertreten • produktive Methoden anwenden
Kapitel 10	→ k.36	<ul style="list-style-type: none"> • Texte planen und entwerfen
	→ k.37	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive bewerten
Kapitel 11	→ k.38	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmöglichkeiten nutzen: z.B. Informationen zu einem Thema/Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten

*KV = Kopiervorlage

Kapitel	KV*	Kompetenzen
Kapitel 12	→ k.39	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen • produktive Schreibformen nutzen
Nach der Lektüre	→ k.40	<ul style="list-style-type: none"> • die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten
	→ k.41	<ul style="list-style-type: none"> • die eigene Meinung begründet vertreten

I.3

*KV = Kopiervorlage

Literaturtipps und Links



I.4

Scheller, Ingo:

Szenische Interpretation.

Theorie und Praxis eines handlungs- und produktionsorientierten

Literaturunterrichts in Sekundarstufe I und II.

Kallmeyer Verlag, Seelze 2004

Kämper-van den Boogaart, Michael (Hrsg.):

Deutsch Didaktik.

Leitfaden für die Sekundarstufe I und II.

Cornelsen Verlag, Berlin 2003

Hurrelmann, Bettina; Nickel-Bacon, Irmgard:

Kinder- und Jugendliteratur in Schule und Unterricht.

In: Praxis Deutsch, Sonderheft 2003

Spinner, Kaspar H. (Hrsg.):

Lesekompetenz erwerben. Literatur erfahren.

Cornelsen Verlag, Berlin 2006

Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz:

www.kmk.org/bildung-schule/qualitaetssicherung-in-schulen/bildungsstandards/ueberblick.html

(Stand 03.01.10)

Kinderrechte:

www.kindersache.de

(Stand 03.01.10)





ANDREAS STEINHÖFEL

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

Deutscher
Jugendliteratur
Preis



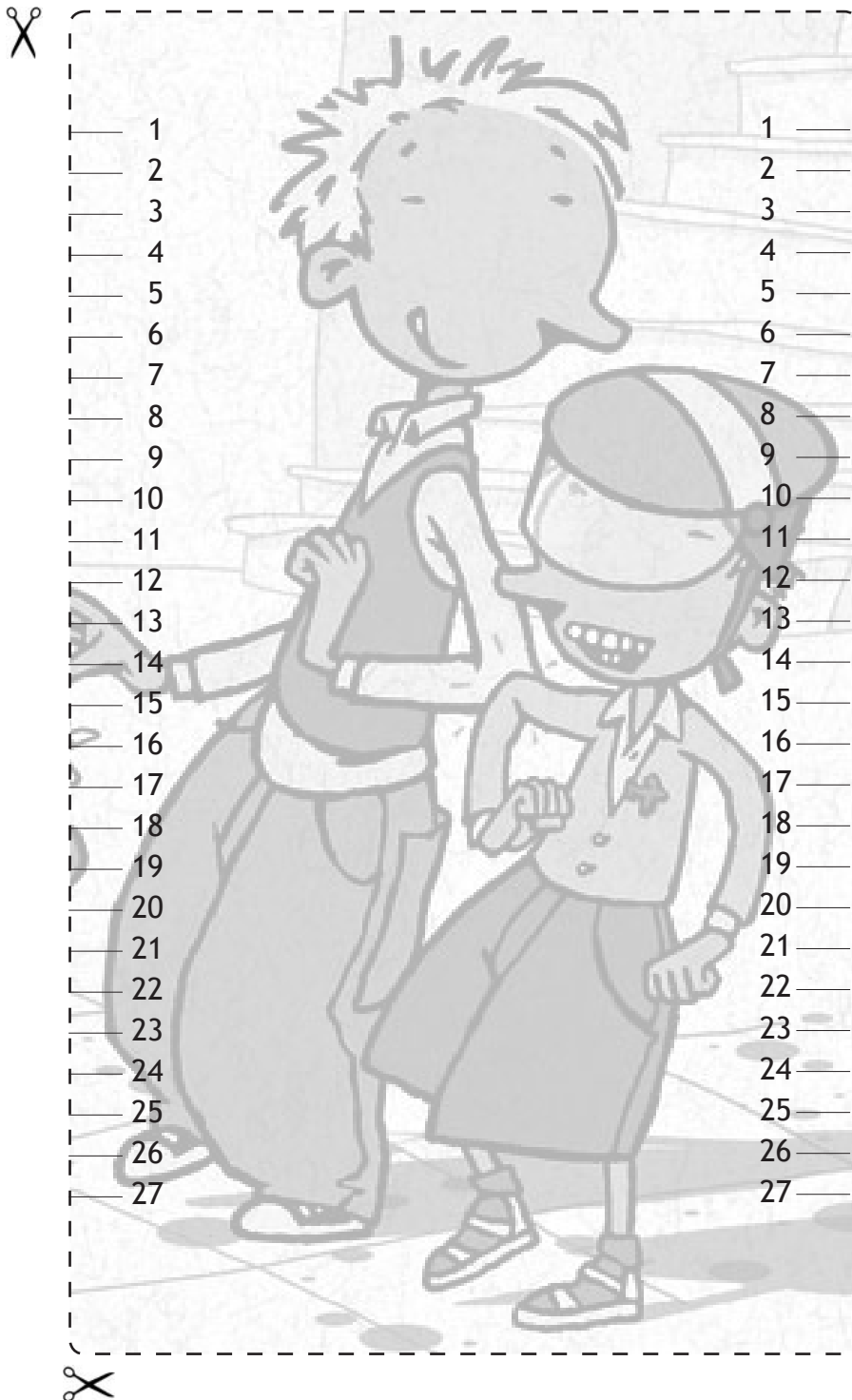
CARLSEN

MIT BILDERN VON PETER SCHÖSSOW

Name: _____

Klasse: _____

Lesezeichen und Zeilometer*



Das Lesezeichen und Zeilometer soll dich durch diese Lektüre begleiten. Ein Zeilometer ist eine Hilfe beim Arbeiten mit Texten. Wenn du es an den Rand des Buches anlegst, nummerieren die Zahlen rechts und links die Zeilen, so dass du dich gezielt mit deinen Mitschülern über einzelne Textstellen austauschen kannst.

*Hinweis

Damit das Zeilometer die Zeilen im Buch in der Originalgröße widerspiegelt, beim Ausdruck des Blattes bitte »keine Seitenanpassung« in der Druckeinstellung vornehmen.

★ ★ ★ ★ Titel, Cover und Klappentext



1. Betrachte das Cover genau und beschreibe, was alles auf dem Bild zu sehen ist!

2. Äußere Vermutungen darüber, was der Titel bedeuten könnte.

3. Überlege mit Hilfe des Titels, des Covers und des Klappentextes, worum es in dem Buch geht!

Die Fundnudel



→ Kapitel 1
Samstag – Die Fundnudel
S. 9–26

k.4

Er nahm mir die Nudel ab und drehte sie zwischen den Fingern. Dann steckte er sie sich – meine Fundnudel! – in den Mund und schluckte sie runter.

(S. 13)

1. Erkläre, wieso Ricos Fundstück »Fundnudel« heißt!

2. Erfinde selbst neue Wörter und erkläre deren Bedeutung!

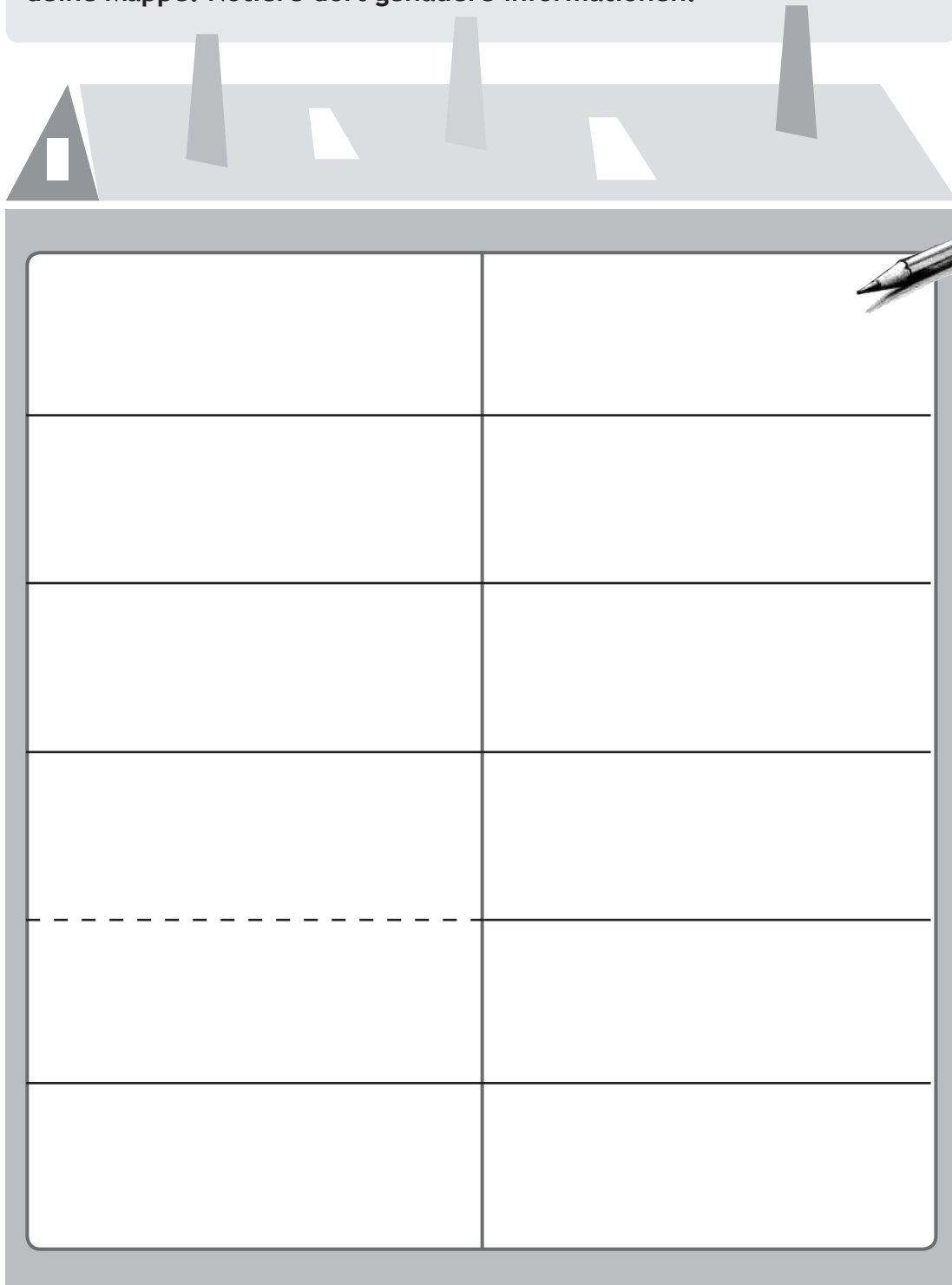
3. Welche ungewöhnlichen Wörter benutzt Rico noch? Notiere die Begriffe und erkläre sie!

TIPP:

Setze einfach bekannte Wörter neu zusammen! Schon hast du ein neues Wort erfunden!

 **Die Bewohner der Dieffe 93**
→ Kapitel 1
Samstag – Die Fundnudel
S. 9–26 k.5

Beschreibe die verschiedenen Hausbewohner und ergänze die Skizze im Laufe des Buches! Notiere hier auf dem Arbeitsblatt nur die Namen der Personen und übernimm dann die Skizze vergrößert in deine Mappe. Notiere dort genauere Informationen.



Mister 2000 – Stadtteile von Berlin

→ Kapitel 1
Samstag – Die Fundnudel
S. 20

k.7

1. Besorge dir einen Stadtplan von Berlin (Landkarte, Internet, Atlas)!
2. Zeichne alle Stadtteile in die Karte unten ein und beschrifte sie!
3. Markiere die Stadtteile, in denen Mister 2000 schon Kinder entführt hat!
4. Finde heraus, in welchem Stadtteil Rico wohnt und trage ihn ein!



Wort, Wortspiel, Wortbedeutung



→ Kapitel 2
Immer noch Samstag – Oskar
S. 29–46

k.8

ARROGANT: Wenn man auf jemanden herabsieht. So schlau kann Oskar also gar nicht sein, schließlich ist er viel kleiner als ich und musste ständig zu mir raufgucken.

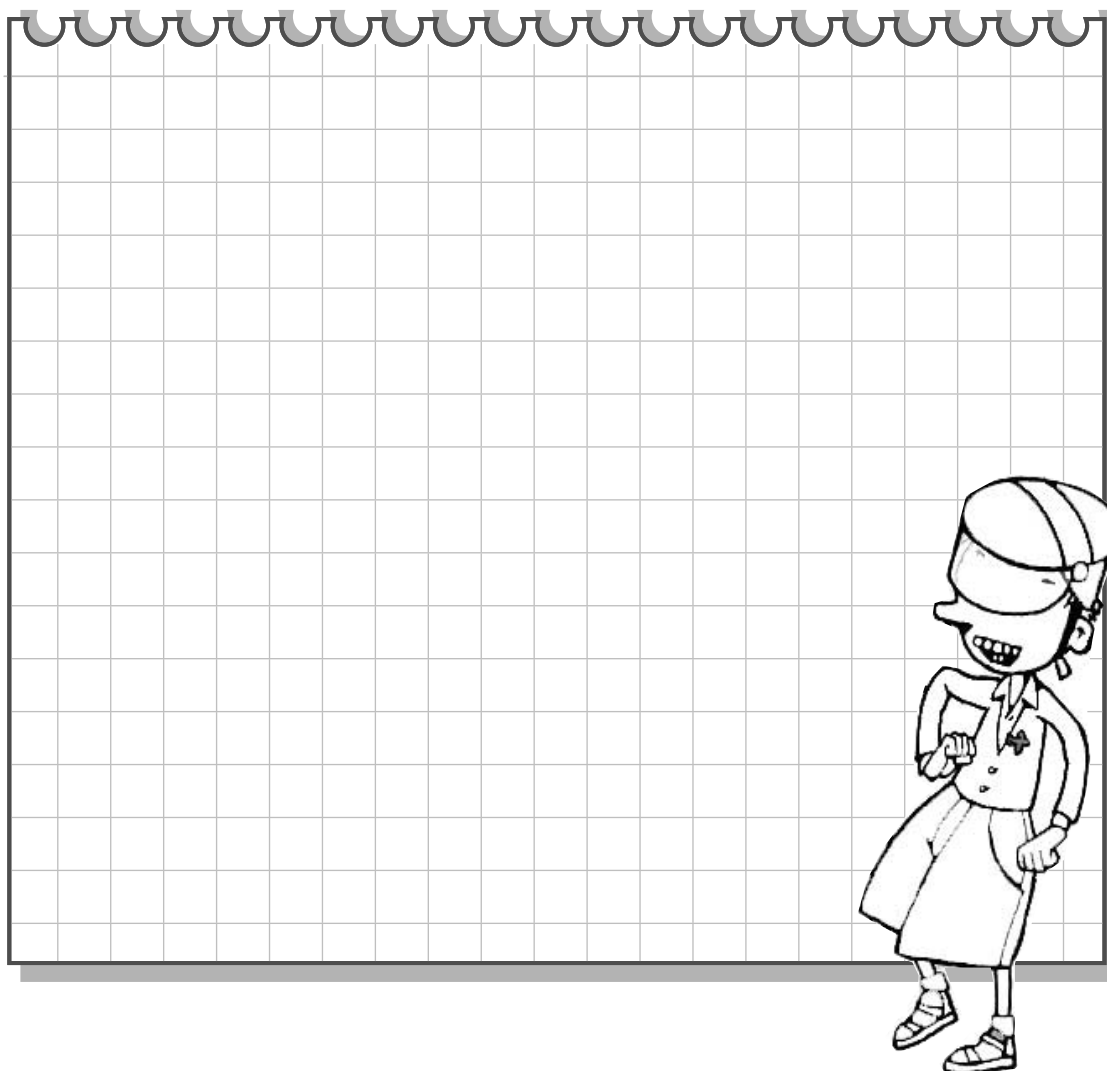
(S. 36)

Rico erklärt in seinem Ferientagebuch alle Wörter, die er nicht kennt.

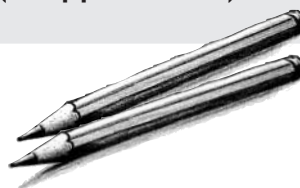
Suche in einem Fremdwörterlexikon selbst nach interessanten Begriffen, für die du dann, ähnlich wie Rico, eine Erklärung erfindest.

 Oskar → Kapitel 2
Immer noch Samstag – Oskar
S. 32-38 k.9

1. Trage rund um die Figur »Oskar« alles ein, was du über ihn auf den Seiten 32-38 erfährst.



2. Erstellt nun gemeinsam ein Plakat zu Oskar! Zeichnet die Figur »Oskar« und tragt alles ein, was ihr über ihn herausgefunden habt. Hängt dieses Plakat neben dem von Rico auf! (Gruppenarbeit)



Oskar und Rico



→ Kapitel 2

Immer noch Samstag – Oskar, S. 32–38

k.10

Als Rico das erste Mal Oskar begegnet, entsteht ein Konflikt zwischen den beiden Jungen und Rico stellt sich die Frage, wer »über« wem steht und ob Oskar arrogant ist.

1. Erstellt zu dieser Situation ein Standbild!

- Lest dazu zunächst nochmal die Seiten 32–38 genau!
- Während das Standbild gebaut wird, machen sich die Beobachter Notizen.
- Ist das Standbild fertig, darf zunächst der Bildhauer beschreiben, was er sich dabei gedacht hat.
- Dann dürfen die Beobachter dazu Stellung nehmen und eventuell auch das Standbild verändern.

METHODENBOX

Ein Standbild ist sozusagen ein Foto, das mit Personen live dargestellt wird. Dazu müsst ihr:

1. Einen Bildhauer bestimmen
2. Dieser wählt dann die Personen aus, die er für sein »Foto« braucht.
3. Der Bildhauer baut dann sein »Foto«, so wie er es für richtig hält.

WICHTIG: Die Mitspieler bewegen sich nicht von selbst, sondern werden nur vom Bildhauer bewegt (Mimik wird vorgemacht), sie sind also wie Wachsfiguren.

4. Wenn der Bildhauer zufrieden ist, »friert« er sein Bild ein:
Keiner darf sich mehr bewegen!



Beobachtungsaufgabe:

Wie wirkt das Bild auf dich? Wie wirken die Personen auf dich?
Was würdest du anders machen?

2. Stelle dir nun vor, Oskar beschreibt abends seine erste Begegnung mit Rico in seinem Tagebuch. Schreibe diesen Tagebucheintrag aus der Sicht von Oskar!

★ ★ ★ ★ Täterprofil von »Mister 2000«

→ Kapitel 2

Immer noch Samstag – Oskar

S. 29–46

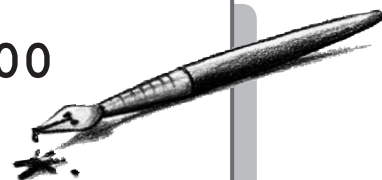
k.11

Erstelle ein Täterprofil von »Mister 2000«, in das du alles einträgst, was du bisher über ihn erfahren hast.

Beantworte alle W-Fragen, benutze dazu die Informationen, die du bereits hast!

Bei den Fragen »Wie?« und »Warum?« solltest du auch Vermutungen äußern!

TÄTERPROFIL MISTER 2000



Wer? _____

Wo? _____

Wen? _____

Wann? _____

Wie? _____

Warum? _____

Rico ist ein guter Erzähler



→ Kapitel 3
Sonntag – Das Ferientagebuch
S. 49

k.12

»Deine Rechtschreibung zieht einem zwar die Schuhe aus, Rico«, sagte er. »Aber wie du schreibst, das hat schon was. Du bist ein guter Erzähler [...]«

(S. 49)

1. Rico ist zwar »tiefbegabt«, hat aber dennoch viele Stärken. Stelle in der Tabelle Ricos Stärken seinen Schwächen gegenüber!

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - kann gut erzählen - - 	

WICHTIG!
Keiner darf während des Experiments sprechen! Man darf nur positive Dinge schreiben!

2. Welche Stärken hast du?

Macht in der Klasse folgendes Experiment:

Jeder legt einen Zettel mit seinem Namen auf seinen Platz. Alle Schüler gehen im Klassenraum umher und schreiben den anderen Schülern auf ihre Zettel, was diese Schüler gut können, wo sie ihre Stärken sehen. Erst am Ende darf man sich seinen Zettel durchlesen und darüber freuen!

Ein Ferientagebuch schreiben

→ Kapitel 3

Sonntag – Das Ferientagebuch

S. 49–54

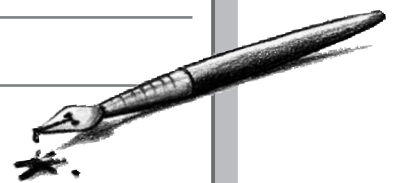
k.13

1. Betrachte den ersten Satz zu Beginn des Kapitels und überlege, was er dir darüber verrät, was du bisher gelesen hast, und suche nach weiteren Hinweisen, die deine Vermutung belegen.
2. Rico hat mit seinem Lehrer die Vereinbarung getroffen, ein Ferientagebuch zu verfassen. Erstelle einen Vertrag zwischen Rico und seinem Lehrer, in dem auch die Konditionen (Bedingungen) festgehalten werden.

Vertrag zwischen Rico und Herrn Wehmeyer – Ferientagebuch

Ort und Datum:

Unterschriften:



3. Berichte über deine eigenen Erfahrungen mit dem Schreiben eines Tagebuchs!
4. Schreibe ein Wochenendtagebuch, indem du deine Erlebnisse, ähnlich wie Rico, ein Wochenende lang notierst. Arbeite mit dem Computer und nutze ein Textverarbeitungsprogramm mit Korrekturfunktion! Berichte in der Schule anschließend über deine Erfahrungen!



Ricos Mama und Oskar

»scannen« einander

→ Kapitel 4
Montag - Der Bühl
S. 59-60

k.15

1. Spielt die Szene nach, in der sich Oskar und Ricos Mama zum ersten Mal begegnen! Dazu müsst ihr:

- die Seiten 64-67 genau lesen
- eine Person aus der Szene für euch auswählen
- Informationen aus dem Text zu eurer Person herausuchen
- die Rollenkarte ausfüllen
- Darsteller freiwillig auswählen
- die Szene nachspielen / die Beobachter machen Notizen
- gemeinsam die Szene besprechen



Rollenkarte:

Wer bist du? _____

Was tust du gerade? _____

Was sagst du sinngemäß? _____

Was denkst du? _____

Wie fühlst du dich? _____

2. Stelle diese Fragen nun deinem Nachbarn zu seiner Person!

Du kannst dir auch noch
weitere Fragen überlegen!

Beobachtungsaufgabe:

Wie wirkt die Szene auf dich?

Wie wirken die Personen auf dich?

Was würdest du anders machen?

3. Beschreibe in Form eines
Tagebucheintrags, was deine
ausgewählte Person in dieser Szene denkt und fühlt!



Unterschiede zwischen Rico und Oskar



→ Kapitel 4
Montag - Der Bühl
S. 68



*Mir fiel ein Unterschied zwischen uns auf:
Ich habe fast dauernd gute Laune, weiß aber nicht so viel. Oskar
wusste jede Menge Dinge, aber seine Laune war dafür im Keller.*

(S. 68)

Gruppenarbeit:

1. Übernehmt folgende Tabelle in eure Mappe und vervollständigt sie!
2. Erklärt schriftlich, wie Rico seine »Tiefbegabung« beschreibt!
3. Sammelt im Internet Informationen über Hochbegabung und fasst sie zusammen!
4. Diskutiert darüber, ob ihr lieber hochbegabt oder »tiefbegabt« wärt! Notiert euer Ergebnis und begründet es!

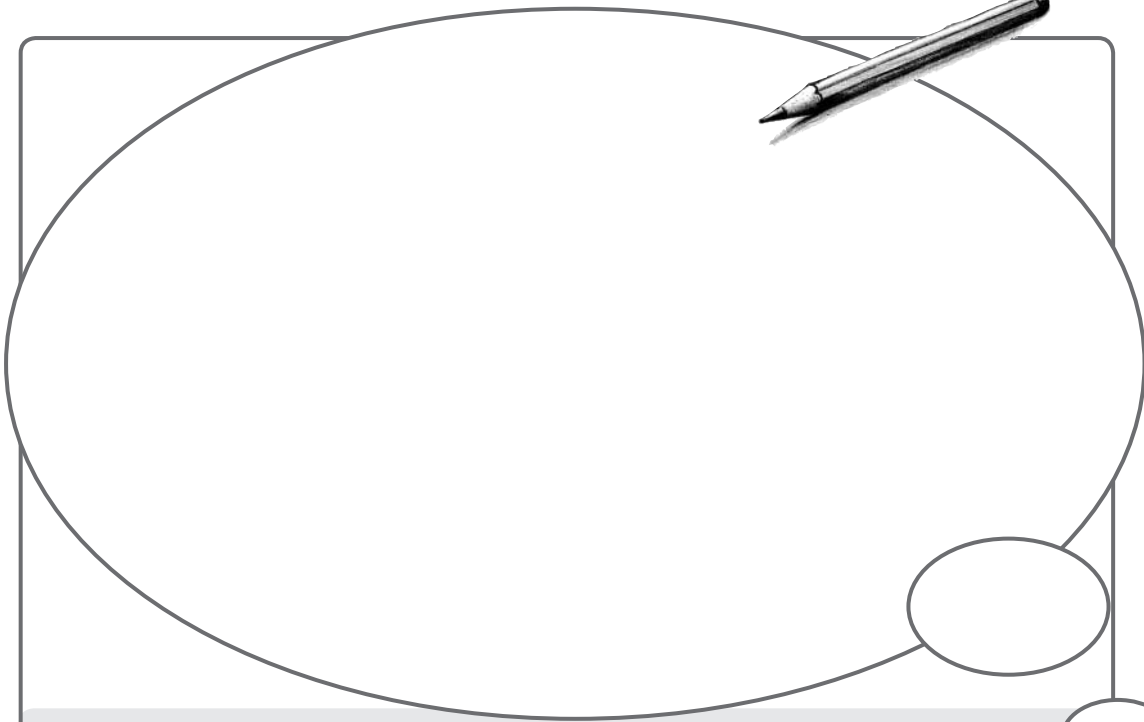
Hochbegabung		»Tiefbegabung«	
Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile

★ ★ ★ ★ Oskar nimmt das Leben schwer

→ Kapitel 5
Immer noch Montag – Auf dem Dach
S. 73-90

★ k.17

Oskar hat vor vielem Angst und ist sehr vorsichtig.



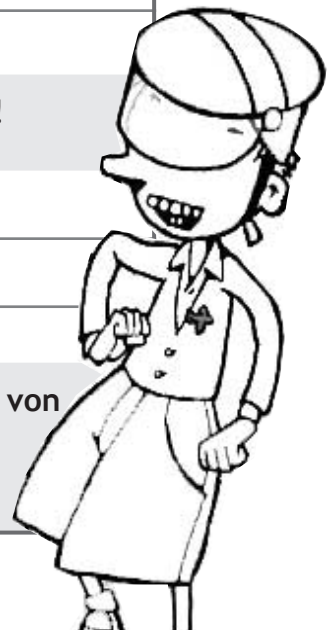
**1. Beschreibe, was Oskar gefährlich erscheint!
Füge passende Zitate ein.**

Four horizontal lines for writing, with a vertical column of four small circles on the right side.

2. Erkläre den Unterschied zwischen »Angst« und »Vorsicht«!

Three horizontal lines for writing.

3. Schreibe nun in die Gedankenblase einen inneren Monolog von Oskar, während er sich auf dem Dach befindet!



Respekt

→ Kapitel 5
Immer noch Montag – Auf dem Dach
S. 75–77

k.18

1. Verhält sich Oskar gegenüber Fitzke respektvoll? Begründe!



2. Beschreibe Fitzkes Verhalten gegenüber Oskar.

3. Erkläre, was »Respekt« bedeutet und wovon respektvolles Verhalten abhängig ist!

Gruppenarbeit:



4. Talkshow - Bereitet eine Talkshow zum Thema »Respekt« vor.

- Entscheidet euch für eine bestimmte Position (Kinder, Erwachsene, »Knigge-Experte«, Moderator) und notiert eine Stellungnahme sowie passende Argumente dazu!
- Bestimmt nun den Teilnehmer an der Talkshow in eurer Gruppe!
- Führt die Talkshow in eurer Klasse durch!



Aussicht über Berlin

→ Kapitel 5

Immer noch Montag – Auf dem Dach

S. 75-77

k.19

Auf dem Dach haben Rico und Oskar einen schönen Ausblick über Berlin. Sie sehen auch einige Sehenswürdigkeiten.

1. Suche im Internet Informationen zu folgenden Gebäuden (s. Kasten unten rechts) und versuche sie in dem Stadtplan zu finden.



1. Reichstag
2. Fernsehturm am Alex
3. Gedächtniskirche
4. Brandenburger Tor
5. Siegessäule
6. Rotes Rathaus
7. Berliner Dom

2. Verfasse für einen Reiseführer einen Artikel über die Sehenswürdigkeiten Berlins.

Sind Oskar und Rico Freunde?



→ Kapitel 5
Immer noch Montag – Auf dem Dach
S. 89-90

k.20

»Sind wir jetzt echte Freunde?«
»Sind wir das nicht schon die ganze Zeit?«

(S. 90)

1. Blitzlicht - Meinungsabfrage

Mögliche Satzanfänge:

- Freundschaft bedeutet für mich ...
- Ich denke (nicht), dass Rico und Oskar schon die ganze Zeit Freunde sind, weil ...
- In einer Freundschaft sollte man ...

METHODENBOX
Bei einer Blitzlicht- Meinungsabfrage kommt jeder reihum zu Wort. Jeder soll den Satzanfang vervollständigen und dann ist der Sitznachbar an der Reihe.

2. Spielt die Szene auf dem Dach nach. Beachtet dabei besonders das Gespräch von Rico und Oskar über Freundschaft.

Der Nachdenksessel

→ Kapitel 5
Immer noch Montag – Auf dem Dach
S. 91-92

k.21

Rico sitzt später in seinem Nachdenksessel und geht in Gedanken den Tag und seine Erlebnisse noch einmal durch.

Zeichne Ricos Nachdenksessel und Gedankenblasen rund um den Sessel. Trage in die Gedankenblasen Ricos Überlegungen ein!



Wo ist Oskar???



→ Kapitel 6
Dienstag – rauf und runter
S. 95–98

k.22

Manchmal wacht man morgens auf, öffnet die Augen und es fällt einem sofort etwas Schönes ein. Es ist, als ginge im Bauch eine Sonne auf, die einen innen drin ganz warm und hell macht.

(S. 95)

Ich schlappte zu Mama in die Küche, mit so viel schlechter Laune in mir drin, dass ich mich schwer und traurig fühlte wie ein Elefant.

(S. 97)

Rico ist zu Beginn des Kapitels ziemlich gut gelaunt und nur kurze Zeit später sehr betrübt.

1. Überlege, was passiert sein könnte, so dass Oskar sein Versprechen, Rico zu besuchen, nicht einhält!



2. Schreibe nun eine Parallelhandlung!
Stelle dir vor, du bist Oskar und erzähle, warum du Rico versetzt und was du alles in der Zeit erlebst!



Langeweile

→ Kapitel 6
Dienstag – rauf und runter
S. 104–114

k.23

Als Ricos Mama abgereist und Oskar nicht gekommen ist, langweilt Rico sich.

1. Erkläre im Stil von Rico, was der Begriff »Langeweile« bedeutet!



2. Beschreibe, was Rico alles unternimmt, um der Langeweile zu entgehen! Lies dazu die Seiten 104-114 und sammle passende Zitate.

LANGeweile:

3. Erfinde eine eigene Geschichte zu dem Thema »Langeweile«!

4. Ergänze deine Hauskizze mit den Informationen zu Marrak und dem alten Mommsen!

Oskars Flieger

→ Kapitel 6
Dienstag – rauf und runter
S. 113–114

k.24

Rico findet im Hof Oskars Flieger.

1. Stellt gemeinsam Vermutungen an, wie der Flieger in den Hof gelangt sein könnte!

2. Einigt euch auf eine Version eurer Vermutungen, wie Oskars Flieger in den Hof gelangt sein könnte.

3. Schreibt nun ein Drehbuch zu eurer Geschichte.

Das Drehbuch sollte Folgendes beinhalten:

- einen Erzählteil
- Regieanweisungen
- einen Dialogteil
- Szenenbilder



Tempuswechsel

→ Kapitel 7
Fast schon Mittwoch – Die Sondersendung
S. 117

k.25

1. Lies dir die ersten beiden Abschnitte auf S. 117 durch. Überlege, was für eine Atmosphäre hier geschildert wird und durch welche sprachlichen Mittel deine Vorstellung hervorgerufen wird!
2. Achte auf dieser Buchseite auf die verwendeten Tempusformen. Warum wird hier die Tempusform gewechselt?

Die Sondersendung

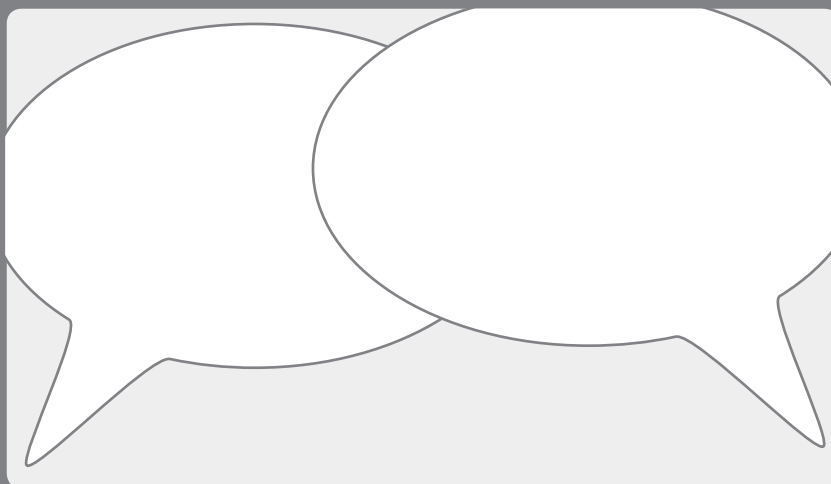
→ Kapitel 7
Fast schon Mittwoch – Die Sondersendung
S. 128–134

k.26

Rico erfährt, dass Oskar das neuste Entführungsoffer von Mister 2000 ist. Doch diese Entführung verläuft anders als die bisherigen.

1. Beschreibe, was die Besonderheiten dieser Entführung im Gegensatz zu den bisherigen sind!

2. Schreibe den Dialog zwischen Oskars Vater und dem Fernsehreporter!



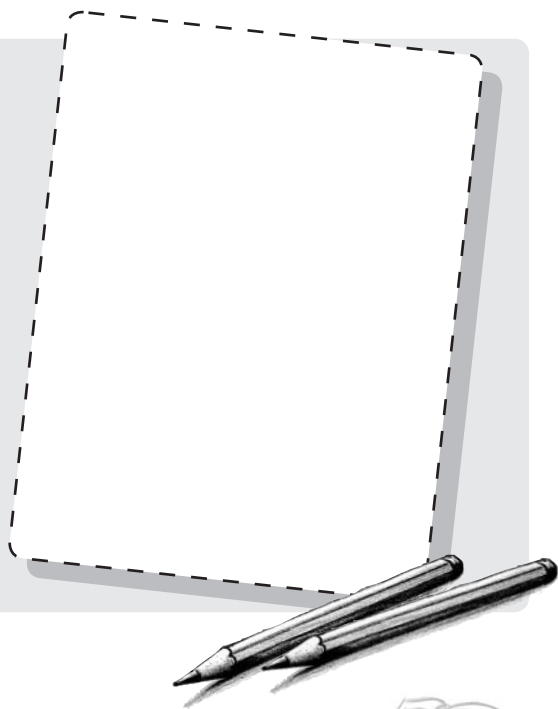
2. Man lernt an dieser Stelle zum ersten Mal Oskars Vater kennen. Charakterisiere Oskars Vater! Wie verhält er sich? Was kannst du daraus über das Verhältnis zwischen Oskar und seinem Vater schließen?

★ ★ ★ ★ Rico will Sophia besuchen

→ Kapitel 7
Fast schon Mittwoch – Die Sondersendung
S. 134

★ k.27

1. Was erfährst du über Sophia?
Zeichne das Foto, das von ihr im Fernsehen gezeigt wird!
2. Sophia trägt das knallrote Flugzeug mit der abgebrochenen Flügelpitze. Schreibe mindestens zwei unterschiedliche Versionen, in denen du berichtest, wie Oskar zu dem Flugzeug von Sophia gekommen ist.



★ ★ ★ ★ Der Kiesling

→ Kapitel 8
Mittwoch – Auf der Suche nach Sophia
S. 142–143

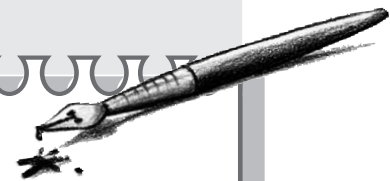
★ k.28

Der Kiesling gibt zu, dass er auch nicht immer weiß, wo vorne und hinten ist und trotzdem fühlt sich Rico wegen seiner »Tiefbegabung« angegriffen (Vgl. Seite 143).

1. Versetze dich in die Lage von Kiesling und schreibe diese Szene neu!

Leitfragen:

- Wie hätte Kiesling reagieren können, damit sich Rico nicht direkt angegriffen fühlt?
- Was hättest du anstelle von Kiesling gesagt?



★ ★ ★ ★ Felix und Sven

→ Kapitel 8

Mittwoch – Auf der Suche nach Sophia

S. 146–152

k.30

Rico trifft auf dem Spielplatz Felix und Sven, die eine seltsame Freundschaft haben. Untersucht diese Freundschaft genauer, indem ihr die Szene nachspielt.

Szenische Interpretation

1. Lest den Textabschnitt auf den Seiten 146-151 genau durch!
2. Suche dir nun eine Rolle (Felix, Sven oder Rico) aus und markiere im Text Informationen über deine Figur. Überlege anhand des Textes, in welcher Lage sich deine Figur befindet. Welche Gedanken und Gefühle bewegen sie?
4. Interviewt euch in Partnerarbeit gegenseitig über eure Figur.
5. Baut mit einfachen Requisiten den Ort, an dem das Geschehen stattfindet auf und beschreibt ihn aus den verschiedenen Rollen.
6. Wählt nun Darsteller aus und spielt die Szene nach!
7. Befragt nach dem Spiel die Darsteller: Was habt ihr in eurer Rolle gedacht? Was würdet ihr nun am liebsten tun?
8. Nun sagen die Beobachter, wie sie die Vorstellung empfunden haben, wie die Gestik und Mimik gewirkt hat und was sie anders gemacht hätten!





Bei Sophia zu Hause – Das graue Gefühl



→ Kapitel 8
Mittwoch – Auf der Suche nach Sophia
S. 152-157



Als Sophias Mama mir die Tür öffnete, schwappte mir eine Welle von grauem Gefühl entgegen. Es roch sogar grau!

(S. 152)

1. Beschreibe Sophias Zuhause und erkläre, warum Rico den Eindruck hat, dass hier das »graue Gefühl« herrscht! Füge Textstellen ein!
3. Schreibe ein Sinnengedicht über das »graue Gefühl«!

Das graue Gefühl

Das graue Gefühl riecht wie _____

Das graue Gefühl schmeckt _____

Das graue Gefühl hört sich an wie _____

Das graue Gefühl sieht aus _____

Das graue Gefühl fühlt sich an wie _____



Depression

→ Kapitel 9
Immer noch Mittwoch – Tieferschatten
S. 163–164

k.32

Zu Beginn des Kapitels ist Rico aus verschiedenen Gründen sehr traurig.

1. Beschreibe, was Rico so traurig macht!
2. Erkläre, was eine Depression ist!
3. Rico vergleicht eine Depression mit Gefühlen, die in einem Rollstuhl sitzen, keine Arme mehr haben und für die auch gerade niemand zum Schieben da ist. Womöglich sind auch noch die Reifen platt. (Vgl. S. 163) Male ein Bild, wie du dir eine Depression vorstellst!



Indizien gegen Bühl

→ Kapitel 9
Immer noch Mittwoch – Tieferschatten
S. 167–180

k.33

Als Rico den Bühl besucht, ist er sich plötzlich sicher, dass er der Täter ist und Oskar entführt hat.

1. Sammelt in Form einer Tabelle Argumente, die entweder »für« oder »gegen« den Bühl als Täter sprechen! (Partnerarbeit)

Für den Bühl als Täter spricht ...	Gegen den Bühl als Täter spricht ...

2. Pro/Contra-Diskussion
Teilt die Klasse nun in zwei Gruppen ein, die sich gegenüber sitzen. Führt nun eine Pro/Contra-Diskussion zu der Frage, ob der Bühl der Täter ist! Euer Lehrer/eure Lehrerin übernimmt bestimmt die Rolle des Moderators.
3. Schreibe ein Statement, in dem du abschließend deine Meinung zu der Frage formulierst und begründest! (Einzelarbeit)

Der Notruf

→ Kapitel 9
Immer noch Mittwoch – Tieferschatten
S. 175–177

k.34

Als Rico die Notrufnummer wählt, glaubt der Mann Rico nicht und wirft ihm vor, ihn »verschiffschaukeln« zu wollen. (Vgl. S. 176)

1. Woran könnte es liegen, dass der Mann am Notruftelefon Rico nicht glaubt?



2. Es gibt Menschen, die die Notrufnummer missbrauchen, um sich einen Spaß daraus zu machen! Warum sollte man das nicht tun?

3. Wie meldet man sich korrekt, wenn man einen Notfall melden will? Notiere hier zunächst stichpunktartig, welche Informationen in welcher Reihenfolge genannt werden sollten!

4. Schreibe nun das Notruftelefonat von Rico neu, so dass er alle wichtigen Angaben sofort macht!

Wie würdest du reagieren?



→ Kapitel 9
Immer noch Mittwoch – Tieferschatten
S. 178–180

k.35

Plötzlich wusste ich alles. Also gut, fast alles. Auf jeden Fall wusste ich, was ich nun tun musste.

(S. 180)

3. Erkläre, was Rico nun erkannt hat!

4. Was würdest du an Ricos Stelle nun tun?

5. Überlege dir, wie das Kapitel weitergehen könnte und schreibe es auf!

Der Tieferschatten



→ Kapitel 10
Fast schon Donnerstag – Im Hinterhaus
S. 189

k.36

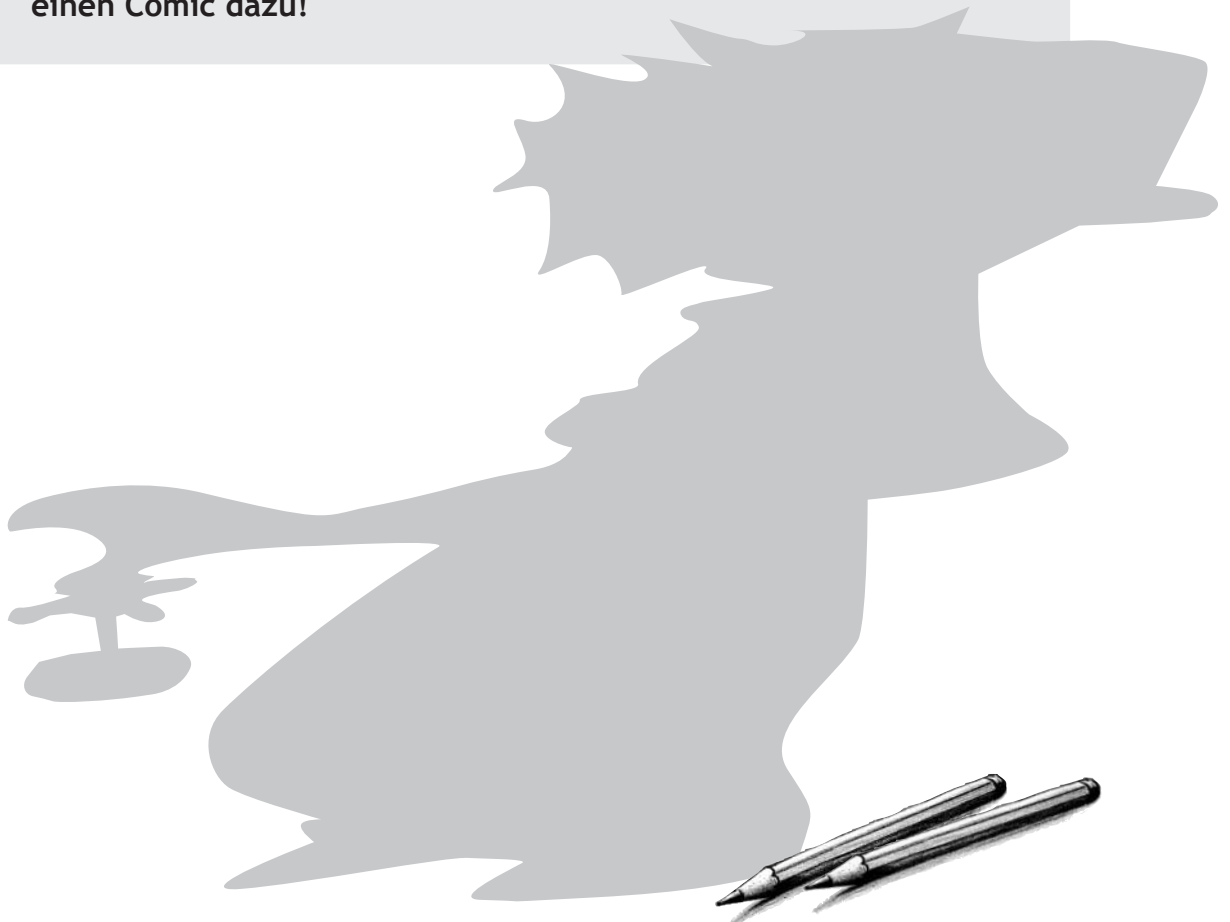
Es ist natürlich dunkel. Aber plötzlich kam mir der total gruselige Gedanke, wie ich wohl reagieren würde, wenn da unten plötzlich das Licht anging und ich Rico sehen könnte, der von seinem Fenster aus ängstlich zu mir rüberguckte, weil er in diesem Moment meinen Tieferschatten sah.

Mann, Mann, Mann!

(S. 189)

1. Stell dir vor, du bist tatsächlich Rico an seinem Fenster und beobachtest den »Tieferschatten-Rico« im Hinterhaus. Was würdest du alles sehen?

2. Beschreibe, wie du Rico im Hinterhaus beobachtest und zeichne einen Comic dazu!



Der Kühlschrank

→ Kapitel 10

Fast schon Donnerstag – Im Hinterhaus

S. 191

k.37

Forscher-Zusatzaufgabe

Brennt in einem Kühlschrank eigentlich auch Licht, wenn die Türe geschlossen ist? Falls du es, wie Rico, nicht so genau weißt, dann mache doch einmal folgendes Experiment:

Platziere einen Fotoapparat mit Selbstauslöser in einem Kühlschrank und mache die Türe zu. Warte einen kurzen Moment, bevor du den Fotoapparat wieder herausholst und dir das Beweisfoto anschauen kannst.



★ ★ ★ ★ Eiskalte Schauer

→ Kapitel 10
Fast schon Donnerstag – Im Hinterhaus
S. 192–199

★ k.38

Rico verursacht es drei eiskalte Schauer, als er langsam versteht, was die Entführung bedeutet und wie es dazu kam.

1. Erzähle Oskars Entführung aus Sicht der beteiligten Personen neu. Versetze dich dazu sowohl in Oskars, als auch in Marraks Lage und schildere dann die jeweilige Sichtweise.

Rico nennt sich selbst einen Vollidioten, weil er einige falsche Schlüsse gezogen hat. Im Grunde hat er den Fall aber doch selbstständig gelöst und Oskar gerettet.

2. Charakterisiere Rico, indem du folgende Tabelle ausfüllst. Kreuze Zutreffendes an.



Rico ist ...	eher	sehr	eher	sehr	Rico ist ...	S./Z.*
pfiffig					»tiefbegabt«	
draufgängerisch					gehemmt	
zielstrebig					planlos	
mutig					feige	
vorsichtig					sorglos	
gesellig					zurückgezogen	
fröhlich					missmutig	
selbstbewusst					unsicher	
sympathisch					unsympathisch	

*Angabe der Seitenzahl und Zeile

3. Erkläre, inwiefern Rico wirklich »tiefbegabt« ist oder vielleicht nur als »tiefbegabt« »abgestempelt« wird.

4. Verfasse in einem zusammenhängenden Text eine Charakterisierung von Rico!

★ ★ ★ ★ Marraks Motive



→ Kapitel 11

Immer noch fast schon Donnerstag –
Die Flucht, S. 207

k.39

»Eigentlich mag ich Kinder!«

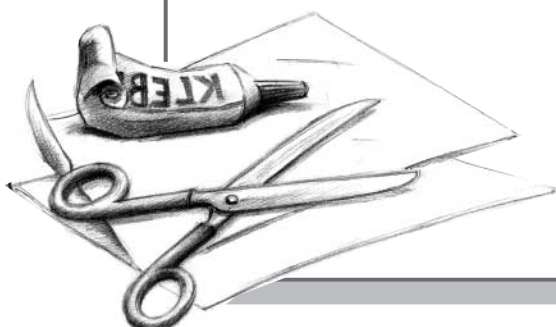
(S. 207)

1. Erkläre Marraks Motive für die Kinderentführungen und was er damit bezwecken wollte!

2. Sind die Motive von Marrak für dich nachvollziehbar?

3. Welche anderen Möglichkeiten gibt es, um auf vernachlässigte Kinder aufmerksam zu machen?

4. Entwirf ein Werbeplakat, mit dessen Hilfe auf Kinder, denen es in ihren Familien schlecht geht, aufmerksam gemacht wird!
Erkundige dich auf der Internetseite: www.kindersache.de über Kinderrechte und entwirf dann passende Werbeslogans!



★ ★ ★ ★ Fitzke – Live Reportage

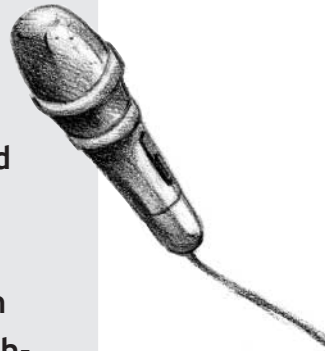
→ Kapitel 12
Donnerstag – Schöne Aussichten
S. 215–220

k.40

Fitzke hat ein Geheimnis und er bewahrt hunderte von Steinen in seiner Wohnung auf. Außerdem gibt Fitzke an, dass er den Stein nicht etwa aus dem Fenster geworfen hat, um den Marrak oder die Jungs zu treffen, sondern aus einem anderen Grund. (Vgl. S. 219-220)

Gruppenarbeit:

1. Ihr seid Journalisten und sollt ein Interview mit Fitzke sowie einen Bericht über den Vorfall für eine Fernsehreportage erstellen.
2. Schreibt dazu ein Interview mit Fitzke, in dem er bereit ist, Auskunft zu geben und sein Geheimnis zu verraten.
3. Außerdem benötigt ihr einen sachlichen Bericht über Ricos und Oskars Erfolg, Mister 2000 zu überführen.
4. Verteilt nun die Rollen und stellt eine Live-Reportage über den Fall zusammen. Überlegt genau, welche Rollen für eine Fernsehreportage notwendig sind! Ihr könnt natürlich eure Reportage auch filmen!



»Tiefbegabt«?



k.41

Nutzt das Polaritätsprofil aus Kapitel 11 und findet für euch selbst eine Position zu der Frage:

Ist Rico wirklich »tiefbegabt« oder eigentlich ganz schön pfiffig?
Handelt es sich bei Rico vielleicht nur um »normale« Stärken und Schwächen, die eben jeder hat oder ist er sozusagen »behindert«?

Stellt euch nun eine Linie im Klassenraum vor. Zwei gegenüberliegende Wände zeigen die unterschiedlichen Positionen an. Bezieht mit eurer Meinung Stellung, indem ihr einen bestimmten Platz auf der Linie einnehmt.

Begründet dann eure Meinung!



Rico ist «tiefbegabt« / »behindert«.

Je nach eurer Meinung
steht ihr auf einem
bestimmten Punkt
auf der Linie.

Rico ist pfiffig / er hat »normale«
Stärken / Schwächen.

Der Trailer (a)



→ Der Film

k.42

Ihr habt eben den Trailer zum Film »Rico, Oskar und die Tieferschatten« gesehen.

Lest euch jetzt die Aufgaben durch!

1. Beschreibe Rico. Achte auf sein Äußeres (Haare, Kleidung, Körper) und sein Verhalten.
2. Beschreibe Oskar. Achte auf sein Äußeres (Haare, Kleidung, Körper) und sein Verhalten.

Schaut euch jetzt den Trailer noch einmal an.
 Bearbeitet anschließend die Aufgabe in Partnerarbeit.
 Vergleicht eure Beschreibungen miteinander.

LINK ZUM TRAILER:

<https://www.youtube.com/watch?v=npFD-8WJIPM>

3. Wie erklärt Rico, was Tieferschatten sind?
 Lasst euch diese Stelle noch einmal vorspielen und versucht, genau aufzuschreiben, was Oskar und Rico sagen:

Oskar: »Was für _____?«

Rico: „Tieferschatten. Die sind _____.“

Tief in _____.«

Wortspeicher: tiefer • Schatten • den Räumen

Sprecht in der Klasse darüber, was Tieferschatten sein könnten.

Der Trailer (b)



→ Der Film

k.42

4. Zeichne den Schnäppchenentführer »Mister 2000« – wie stellst du ihn dir vor?

5. Rico wohnt in der Dieffenbachstraße 93. Gebt den Straßennamen in eine Suchmaschine ein und findet heraus, in welcher deutschen Stadt diese Straße liegt:



Fotos © 2014 FOX

Der Trailer (c)



→ Der Film

k.42

6. Wie gefällt dir der Trailer? Macht in der Klasse die Daumenprobe:

☆ Gefällt mir = 

☆ Gefällt mir nicht = 

☆ Gefällt mir mittel = 

Schreibe anschließend deine Begründung auf.



7. Setzt euch in kleinen Gruppen zusammen. Überlegt, was in dieser Geschichte alles passieren könnte. Schreibt eure Ideen auf ein Plakat. Stellt euer Plakat der Klasse vor.



Fotos © 2014 FOX